



Guten Tag!

*Sehr geehrte Bürgerinnen
und Bürger in Lichterfelde,*

am 17. September 2006 sagt Ihre Stimme bei den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus den Politikern, was Sie persönlich von deren Arbeit für unsere Stadt halten. Rechnen Sie ab und bestimmen Sie mit, wie sich Berlin insgesamt – aber auch die Gegend vor Ihrer Haustür – weiter entwickeln sollen. Berlin hat große Möglichkeiten als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort und könnte ein einmaliger Lebensraum sein.

Die CDU hat mich in Ihrem Wahlkreis als Direktkandidatin für das Berliner Abgeordnetenhaus aufgestellt. Ich möchte dort die Meinungen, Forderungen und Vorschläge meiner Wählerinnen und Wähler aus Lichterfelde vertreten und zur Geltung bringen. Hierzu benötige ich natürlich einen ständigen Austausch mit Ihnen. Ich werde also im Bezirk unterwegs sein und das Gespräch mit Ihnen suchen – selbstverständlich auch und gerade nach der Wahl, denn: Berlin kann mehr!

Herzlichst
Ihre



Hildburghauser Straße: Ausbau jetzt aber nicht auf Kosten der Anwohner!

Seit langem ist der Ausbau der Hildburghauser Straße für Sommer 2006 geplant, um endlich den unhaltbaren baulichen Zustand der Straße zu beseitigen. Nun hat das Berliner Abgeordnetenhaus am 16.03.2006 auf Antrag des roten Senats gegen die Stimmen der CDU-Fraktion das sogenannte Straßenausbaubeitragsgesetz beschlossen. Das Gesetz sieht vor, daß die Kosten für die Verbesserung, Erweiterung oder Erneuerung öffentlicher Straßen künftig anteilig von den Anwohnern zu tragen sind. Die Höhe der Kosten richtet sich nach der jeweiligen Nutzung der Straße und den konkreten Ausbaumaßnahmen.

Die Umsetzung des Straßenausbaubeitragsgesetzes im konkreten Fall Hildburghauser Straße ist noch völlig ungeklärt. Der ursprünglich für Sommer 2006 geplante Baubeginn soll nach Angaben des zuständigen Baustadtrates Stäglin (SPD) nun nicht mehr zu halten sein. Dies bedeutet für die Anwohner, daß sie nicht nur zur Kasse gebeten werden sollen, sondern auch bis auf weiteres mit dem völlig unzulänglichen baulichen Zustand der Hildburghauser Straße leben müssen. Auch der für 2007 geplante Ausbau der Lorenz- und Mariannenstraße könnte sich so erneut verzögern.

Die CDU im Bezirk Steglitz-Zehlendorf wird sich dafür einsetzen, daß die Hildburghauser Straße als bereits vor In-Kraft-Treten des Straßenausbaubetragsgesetzes geplantes Bauvorhaben noch ohne eine finanzielle Beteiligung der Anwohner verwirklicht wird. Bei zukünftigen Ausbaumaßnahmen wird die CDU sich dafür stark machen, daß die Anwendung des Gesetzes so restriktiv wie möglich erfolgt. Ausbaumaßnahmen dürfen nur in dem Umfang durchgeführt werden, wie es die Verkehrssituation tatsächlich erfordert. Insbesondere zu einem Luxusausbau von Straßen auf Kosten der Anwohner wird es mit der CDU nicht kommen!

Zur Person: Cornelia Seibeld, Ihre Direktkandidatin



■ Vita

- 1974 in Berlin geboren
- Abitur am Walter-Rathenau-Gymnasium
- Jura-Studium an der FU Berlin
- 1999 erstes und 2001 zweites juristisches Staatsexamen
- wissenschaftl. Mitarbeiterin im Abgeordnetenhaus & Bundestag
- Rechtsanwältin seit 2002



SO ERREICHEN SIE MICH

- Kreisgeschäftsstelle der CDU (KGS), Drakestraße 48, 12205 Berlin, Tel: 030 - 7 91 17 89
- cornelia.seibeld@cdu.sz.de
- Kommen wir ins Gespräch!
Am 6. Mai und 3. Juni von 10-12 Uhr am CDU-Stand auf dem Kranoldplatz und am 8. Mai 18-20 Uhr in der KGS.